

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Im Anschluss an das Konzert öffnet das stimmungsvolle Restaurant von Kloster Irsee seine Türen, um Sie zu einem vorzüglichen Dîner zu begrüßen.

**Anti Pasti mit Parmaschinken
und Melone, Grissini**

Favata mit Fenchel

**Rinderfilet „Vino Rosso“ in Rotweibutter
auf Kräuterrisotto und
Paprika-Schalotten-Gemüse**

Tartufo di Pizzo

Für die Teilnahme am Dîner melden Sie sich bitte bis spätestens 23. September 2024 verbindlich an.

Gönnen Sie sich ein erholsames Wochenende und kombinieren Sie Dîner und Konzert mit einer Übernachtung in Kloster Irsee.
Einzelzimmer inkl. Frühstück: 77,- € pro Nacht
Doppelzimmer inkl. Frühstück: 48,50 € pro Person und Nacht

Richten Sie bitte Ihre Anfrage an:
Schwäbisches Bildungszentrum Irsee
Klosterring 4, 87660 Irsee
Telefon 08341 906 630
Fax 08341 74278
E-Mail hotel@kloster-irsee.de
www.kloster-irsee.de

VERANSTALTER

Schwabenakademie Irsee (Konzert)
Schwäbisches Bildungszentrum Irsee (Dîner)

DATUM DES KONZERTS

Samstag, 5. Oktober 2024, 18 Uhr
Festsaal Kloster Irsee
Restaurant Kloster Irsee ca. 20 Uhr

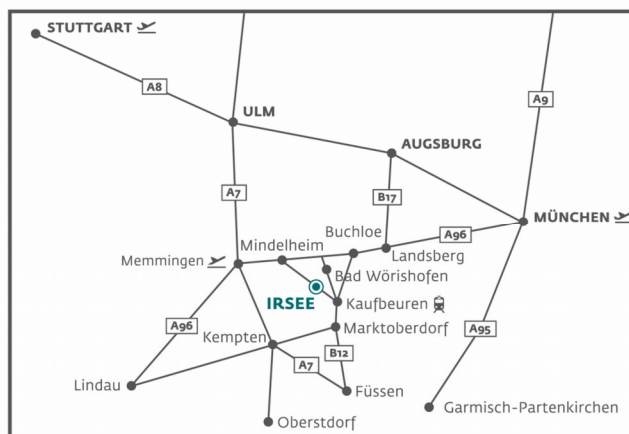
EINTRITT

25,- €
Schüler und Studenten mit Ausweis 15,- €
Konzert und Dîner: 79,- € (inkl. Tafelwasser)

KONTAKT UND KARTENVORBESTELLUNGEN

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906-661
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
www.schwabenakademie.de

ANFAHRT



© Fotos Sven Cichowicz, Wouter Jansen, Christian Palm



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE



Kloster
Irsee

Bildung genießen.

IRSEER DÎNER-KONZERT

Zwei Barock-Celli & Cembalo

Italienisches Programm

Samstag, 5. Oktober 2024
18 Uhr, Kloster Irsee



PROGRAMM

Zwei Barock-Celli & Cembalo

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Sonata III a-Moll RV 43

Largo
Allegro
Largo
Allegro

Alessandro Marcello (1673-1747) /

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**Andante nach Concerto d-Moll BWV 974
für Cembalo**

Francesco Geminiani (1687-1762)

Sonata VI a-Moll

Adagio
Allegro assai
Grave
Allegro

Joseph Marie Clémont Dall' Abaco (1710-1805)

Caprice I für Violoncello solo

Francesco Geminiani

Sonata II d-Moll

Andate
Presto
Adagio
Allegro

Leonardo Leo (1694-1744)

Toccata g-Moll für Cembalo

Domenico Gabrielli (1659-1690)

Ricercar d-Moll für Violoncello solo

Antonio Vivaldi

Sonata VI B-Dur RV 46

Largo
Allegro
Largo
Allegro

— Änderungen vorbehalten —

ZWEI BAROCK-CELLI & CEMBALO

Italienisches Programm

Gesine Queyras, Violoncello, in Freiburg geboren und aufgewachsen, hat ihr Studium an der Freiburger Musikhochschule mit Auszeichnung abgeschlossen und ihr Studium in New York und Paris fortgesetzt, wo sie das Artist Diploma und in Paris den ersten Preis des Conservatoire Supérieur de Paris für Barockcello erhielt. Nach vielen Jahren Tätigkeit in Ensembles und Orchestern mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe u.v.a., widmet sie sich nun fast ausschließlich der Kammermusik und tritt hier mit namhaften Künstlern in renommierten Festivals und Konzertreihen auf. So ist sie als Solistin und Kammermusikerin Gast bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Schwetzingen Festspielen, dem Schleswig Holstein Festival, den Mettlacher Kammermusiktagen, dem Concertgebouw Brügge, den Donaueschinger Musiktagen, dem Festival de Saintes, Salon en Provence, dem Tonspuren-Festival Kloster Irsee, Musiktagen St. Gallen, le Crete Senesi u.v.m. Gesine Queyras ist mitverantwortlich für die künstlerische Leitung des Kammermusikfestivals „Rencontres musicales de haute Provence“ (www.rmhp.fr), wo sich alljährlich in der letzten Juli-Woche hochkarätige Künstler zur Kammermusik zusammenfinden.

Juris Teichmanis „Cellist Juris Teichmanis provides a smoulderingly erotic obligato“. So beschreibt die englische Musikzeitschrift „The Gramophone“ das Spiel des Cellisten. 1966 in Freiburg geboren, studierte er bei Christoph Henkel in Freiburg, Martin Ostertag in Karlsruhe und Anner Bylisma in Amsterdam. Des Weiteren besuchte er Meisterkurse, unter anderem bei Heinrich Schiff. Teichmanis widmet sich gleichermaßen der historischen Aufführungspraxis auf dem Barockcello als auch zeitgenössischer Musik. Als Solist und Kammermusiker arbeitet er regelmäßig mit international renommierten Musikern wie Frieder Bernius,

Michael Schneider, Petra Müllejans, Hansjacob Staemmler, Christine Rall und dem Raschèr Saxophone Quartet zusammen. Konzertreisen führten ihn durch Europa, die USA, Südamerika, Südostasien, Japan und in den Nahen Osten. Juris Teichmanis ist künstlerischer Leiter des Festivals BACH PUR in Freiburg. Im November 2019 erschien seine Einspielung der Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach beim Label decurio.

Andreas Küppers studierte Klavier und historische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, u. a. bei Wiebke Weidanz. Weitere Lehrer waren Jörg-Andreas Bötticher (Basel) und Michael Behringer (Freiburg). Regelmäßig wirkt Andreas Küppers als musikalischer Assistent von René Jacobs an großen internationalen Barockoper-Produktionen mit. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Spanien, Frankreich, Österreich, Tschechien, Rumänien, Österreich, Litauen, Italien und in die Schweiz. 2014 zeichnete Andreas Küppers für die musikalische Fassung und Einrichtung von C. Monteverdis „L'incoronazione di Poppea“ an der Oper Frankfurt verantwortlich. Seit 2006 erfüllt Andreas Küppers einen Lehrauftrag an der HfMDK Frankfurt. Er leitet seit 2013 die Ensembles beim jährlichen Vielklang-Festival Tübingen und studierte den Frankfurter Hochschulchor, das Kammerorchester Frankfurt und andere Klangkörper für musikalische Projekte ein. Mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Teatro del mondo trat er erfolgreich beim Rheingau-Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Young-Euro-Classic-Festival sowie bei Rhein-Vokal auf. Andreas Küppers ist seit 2014 künstlerischer Leiter der Kirchenkonzerte Karben.